



INGOLSTADT *informiert*

AUSGABE 20/2013



Modern und vielseitig
Medienvielfalt in der
Stadtbücherei



Gewaltprävention
Austoben beim
„Mitternachtssport“



Unicef-Lauf
Sparkasse und andere Firmen
laufen und spenden für Legmoin

Herausgegeben vom
Presseamt der Stadt Ingolstadt



Standesamt
„Ja, ich will!“
Heiraten in Ingolstadt



Neue Verkehrsführung Audi-Ring



Über das Pfingstwochenende wurde der Audi-Ring saniert und umgebaut. Neu sind an jeder Ausfahrt die Ausfädelstreifen, auf denen die Geschwindigkeit zum Abbiegen reduziert werden kann, ohne den übrigen Verkehrsfluss zu behindern. Auch für ein-fahrende Fahrzeuge wird so früher erkennbar, wer weiter im Kreisverkehr fährt und wer abbiegen möchte. Diese Maßnahme soll die Verkehrssicherheit im Audi-Ring erhöhen.

Stromsparen mit der Bücherei

Wer sich auf die Suche nach unnötigem Stromverbrauch im eigenen Haushalt machen möchte, erhält das nötige Rüstzeug ab sofort in der Stadtbücherei. Diese bietet Energiesparpakete zur kostenlosen Ausleihe an, mit denen man Stromfressern auf die Spur kommt. Die Messgeräte sind einfach zu bedienen, Anleitung und Fach-Informationen liegen bei.

Zahl der Woche

53 782

Personen fahren pro Werktag mit den Bussen der INVG. So das Ergebnis der Fahrgastzählung im Frühjahr. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Plus von 3300 Menschen oder 6,6 Prozent. Damit ist 2013 das sechste Jahr in Folge, in dem Zuwächse zu verzeichnen sind. Die höchsten Steigerungsraten sind vor allem auf den Linien zu verzeichnen, die das Audi-Werk bedienen.

Bildung

Keine verstaubte Einrichtung

Die Stadtbücherei geht mit der Zeit

Bibliotheken gelten als „Hort des Wissens“, gleichzeitig haftet ihnen mitunter ein staubiges Image an – zu Unrecht. Denn auch in Zeiten digitaler Informationsbeschaffung haben sie ihre Berechtigung nicht verloren. Die Stadtbücherei Ingolstadt meldet weiterhin steigende Nachfrage, was aber auch daran liegt, dass man hier mit der Zeit geht. Das klassische Sortiment wurde längst ergänzt, durch neue Angebote, wie E-Books, digitale Medien und kostenlose Recherche in hochwertigen Online-Datenbanken. Unlängst wurden die Öffnungszeiten verlängert und absehbar sollen die Benutzer ihre Ausleihen auch selbst an Terminals verbuchen können. Die größten Zuwachsraten bei den Nutzern kommen aus dem Kinder- und Jugendbereich.

Neue digitale Zweigstelle

Mit fast 700 000 Ausleihen konnte die Stadtbücherei für das vergangene Jahr einen neuen Rekord vermelden. Mehr als 180 000 „Medieneinheiten“ warten in der Hauptstelle im Herzogskasten, im Bücherbus, der Stadtteilbücherei Südwest und in der Schulmedienzentrale darauf entliehen zu werden. Im vergangenen Jahr kam eine neue „digitale Zweigstelle“ hinzu, denn auch E-Books und E-Paper, Musik, Hörbücher und sogar Videos können seither online ausgeliehen werden. Fast 2500 Titel sind hier bereits verfügbar, Tendenz weiter steigend.

16 000 Neuanschaffungen pro Jahr

Ein gefragtes Angebot, denn unabhängig von Öffnungszeiten werden die Medien von zu Hause aus auf das eigene Lesegerät geladen, nach Ende der Leihfrist erfolgt die Rückgabe dann automatisch. Bereits 15 000 Ausleihen wurden seit September auf diesem Weg getätigt. Aktuelle Renner beim Publikum sind Regionalkrimis und die gängigen Bestseller. Doch auch im klassischen Repertoire bleibt

das Angebot up-to-date, jedes Jahr stehen der Stadtbücherei mehr als 200 000 Euro für Neuanschaffungen zur Verfügung, rund 16 000 Neuheiten kommen so hinzu.

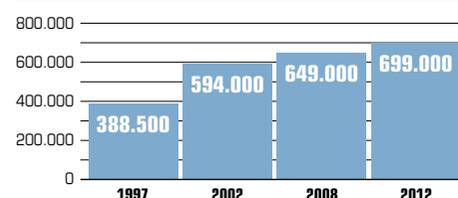
Kinder begeistern

Besondere Schwerpunkte setzt die Bibliothek im Bereich der Kinder und Jugendlichen. „Lesen ist in vielen Familien wichtig“, so Kulturreferent Gabriel Engert, „das wollen wir gezielt fördern und unterstützen.“ Mit eigenen Programmen für Kindergärten und regelmäßigen Besuchen in allen Grundschulen soll die Begeisterung für das Lesen geweckt und das Angebot der Bibliothek vermittelt werden. Offene Veranstaltungen für Familien, Lesestunden mit Bastelangeboten, Sprachspielen und Kindertheater sprechen mehrere Tausend Nachwuchsleser im Jahr an. Nicht weiter verwunderlich, dass die größte Zahl an Neuanmeldungen aus dieser Altersgruppe kommt. „Wir wollen den Spaß am Lesen wecken, aber damit auch Schlüsselqualifikationen vermitteln und die Medienkompetenz stärken“, beschreibt Leiterin Heike Marx-Teykal ihren Ansatz.

Konsole Spiele im Angebot

Dazu gehört auch eine umfassende Auswahl an Computerspielen. Diese werden nach pädagogischen Gesichtspunkten ausgewählt, machen aber trotzdem Spaß. „Wir geben Eltern die Garantie, dass ihre Kinder bei unserem Angebot gut aufgehoben sind“, so Marx-Teykal.

Ausleihungen Stadtbücherei





Bildung

Wir sind modern, offen und vielseitig

Interview mit der Leiterin der Stadtbücherei Heike Marx-Teykal

Brauchen wir in Zeiten des Internets überhaupt noch eine Stadtbücherei?

Die Institution der öffentlichen Bücherei ist wichtiger denn je. Freilich geht es längst nicht mehr nur um Bücher alleine. Wir bieten durch unser Angebot eine Auswahl, eine Orientierung in der immer größer werdenden Medienvielfalt. Die Nutzung unseres Angebots ist kostengünstig, manchmal sogar kostenlos – so hat wirklich jeder Bürger die Möglichkeit am kulturellen



und gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, hat Zugang zu Bildung und auch zu Unterhaltung. Selbstverständlich nicht nur in gedruckter Form, sondern in allen gängigen Mediengattungen, bis hin zu DVDs und Konsolenspielen – die Stadtbücherei ist inzwischen zu einem „Stadt-Medienhaus“ geworden, mit vielen Zimmern und Nischen.

Welchen inhaltlichen Ansatz verfolgt die Stadtbücherei?

Unser Konzept ist mit drei Begriffen anschaulich erklärt: Offenheit, Modernität und Vielseitigkeit. Wir sind offen für alle Altersgruppen, Bildungsschichten und Interessensgebiete. Modernität heißt, wir versuchen auf Entwicklungen schnell zu eingehen. Natürlich finden Sie bei uns zeitnah aktuelle Veröffentlichungen. Wir reagieren aber auch auf neue Technologien, wie das E-Book, oder inhaltlich mit dem Angebot zu neuen Wissensthemen – etwa Solarförderung im privaten Hausbau oder Fachbücher zu neuen Com-



Von Fleißer bis Kluffinger – In der Stadtbücherei gibt es für jeden Geschmack den Passenden Lesestoff. Foto: Betz

puterrends. Mit Vielseitigkeit meine ich, dass wir abseits des Massenbetriebs auch Nischen für besondere Bedürfnisse anbieten. Etwa Medien für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen oder zu speziellen, nicht alltäglichen Themengebieten. Natürlich können uns Benutzer auch

jederzeit ansprechen, wenn sie Medien zu bestimmten Themen im Bestand wünschen.

Geht die Zeit des gedruckten Worts nicht langsam zu Ende und liegt folglich die Zukunft nicht ausschließlich im digitalen Text?

Genau das Gegenteil ist der Fall – das zeigen die Erfahrungen weltweit, aber auch bei uns in Ingolstadt. Das gedruckte Buch bleibt weiterhin gefragt, E-Book-Leser nutzen auch intensiv das klassische Buch, das sehen wir auch an unseren Ausleihzahlen. Das E-Book dient eher für besondere Gelegenheiten, wie im Urlaub oder auf Geschäftsreisen, da sind die Reader unheimlich nützlich. Vor allem aber bieten sie gerade älteren Menschen mit Sehschwierigkeiten die Möglichkeit weiterhin aktiv zu lesen, denn hier kann die Schriftgröße den individuellen Bedürfnissen angepasst werden. Gerade Senioren können sich bei uns auch beraten lassen, hierzu bieten wir regelmäßig Schulungen an.



Auch für kleine Leserratten gibt es eine große Auswahl. Foto: Betz



Standesamt

„Ja, ich will!“

Vier schöne Locations und zahlreiche Sondertermine: Heiraten in Ingolstadt ist vielseitig

Von wegen Heiraten ist out! Im vergangenen Jahr wurden in Ingolstadt 581 Ehen geschlossen – so viele wie seit acht Jahren nicht mehr. Für viele ist die eigene Hochzeit einer der schönsten Tage im Leben. Ein unvergessliches Ereignis, das möglichst perfekt werden soll. Das Ingolstädter Standesamt bietet viele Möglichkeiten, „Ja“ zu sagen. Verliebte können sich aus der angebotenen Kombination aus vier Locations und den dazugehörigen Terminen ihren Favoriten aus dem umfangreichen Kalender aussuchen.

Jede Hochzeit ist anders

Reinhard Rauscher ist ein echter „Hochzeitsprofi“. Der Leiter des Ingolstädter Standes- und Bestattungsamtes traut jährlich etwa 180 Paare, doch Routine ist das trotzdem nicht: „Jede Hochzeit, jedes Paar, jede Gesellschaft ist anders. Die Stimmung, die erwartungsvolle Anspannung – das ist jedes Mal sehr spannend. Natürlich soll Heiraten Spaß machen, dennoch ist die Eheschließung eine Amtshandlung. Da gibt es kein Netz, keinen doppelten Boden, was gesagt ist, ist gesagt. Für mich hat das auch nach über zehn Jahren als Standesbeamter noch etwas sehr Reizvolles“, erklärt Rauscher.

Wer in Ingolstadt standesamtlich heiraten möchte, hat derzeit vier Trauungsorte zur Auswahl, die zu unterschiedlichen Terminen verfügbar sind. „Jede Location hat einen ganz eigenen Reiz und bietet unterschiedlich vielen Personen Platz“, sagt Rauscher. Die meisten Ehen werden im Trausaal im Alten Rathaus geschlossen. Daneben gibt es die Möglichkeit, sich im feudalen Histori-



Wer in Ingolstadt standesamtlich heiraten möchte, hat vier Trauungsorte zur Auswahl.

Foto: Standesamt

schen Sitzungssaal das Jawort zu geben. Romantischer ist hingegen der Barocksaal im Stadtmuseum, hier steht sogar ein Flügel für die passende musikalische Untermalung bereit. Ein besonderes Highlight ist der Anatomiegarten des Deutschen Medizinhistorischen Museums. „Das Ambiente hier ist wirklich sehr schön und kommt auch sehr gut an.

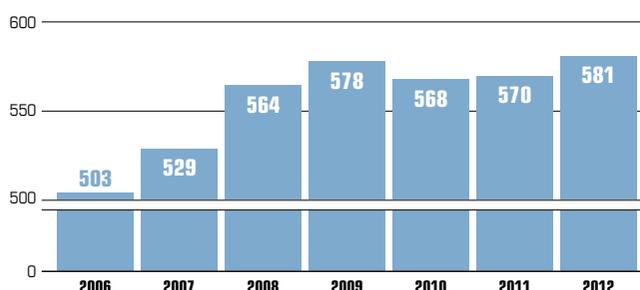
Die Termine sind eigentlich immer ausgebucht“, so Rauscher. Auch die beiden Tage im Juli und August, die heuer für Trauungen reserviert wurden, sind schon voll. „Wegen der Umbaumaßnahmen im Medizinhistorischen Museum wird der Anatomiegarten voraussichtlich die kommenden zwei Jahre leider nicht zur Verfügung stehen“, bedauert Rauscher. Aber: Das Standesamt sucht bereits nach einer adäquaten Alternative.

Samstag im Monat: „Hier ist frühes Anmelden sinnvoll, da diese Termine meist schnell vergeben sind“, sagt Rauscher. Allerdings können Trauungstermine laut Gesetz frühestens ein halbes Jahr zuvor angemeldet werden. Insgesamt begleitet das Ingolstädter Standesamt an 266 Tagen Paare in die Ehe, darunter 33 Sondertermine inklusive 19 Samstage. „Ich denke, unser Angebot kann sich gut sehen lassen, da findet jeder einen passenden Termin“, schmunzelt Rauscher. Seit 2009 können in Bayern auch gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften eingetragen werden. In Ingolstadt nutzten das im vergangenen Jahr zehn Paare. Das Prozedere unterscheidet sich nur marginal von einer Eheschließung. Am Ende zählt in beiden Fällen nur ein Satz: „Ja, ich will!“

Trauungen an 266 Tagen

Trauungen führt das Standesamt von Montag bis Freitag jeweils vormittags durch. Daneben gibt es auch eine ganze Reihe von Sonderterminen. So sind am ersten Dienstag und dritten Freitag im Monat jeweils nachmittags Eheschließungen möglich. Besonders beliebt sind Termine am ersten

Entwicklung: Anzahl der Eheschließungen



Kontakt und Informationen

Welche Unterlagen sind zum Heiraten nötig? Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen müssen erfüllt sein? Welche Termine sind möglich? Auf den Seiten des Standesamtes unter www.ingolstadt.de sind alle Informationen rund ums Heiraten hinterlegt. Per E-Mail ist das Standesamt unter heiraten@ingolstadt.de erreichbar.



Freizeit

Austoben statt Austrinken

Das Projekt „Mitternachtssport“ kommt bei den Jugendlichen bestens an

Jugendliche gehen am Wochenende nur ungern früh ins Bett. Doch wer noch nicht volljährig und dementsprechend nur eingeschränkt mobil ist, steht oft vor einem Problem. In Discos und Bars ist ohnehin um spätestens Mitternacht Zapfenstreich und so treffen sich die Jugendlichen eben in Parks, auf Spielplätzen oder Schulhöfen. Nicht selten fließt dann der Alkohol, Zigaretten werden geraucht, vielleicht sogar Drogen konsumiert. Mit dem Projekt „Mitternachtssport“ geht die Stadt zusammen mit einigen Partnern seit etwa vier Jahren einen besonderen Weg, um Jugendlichen eine Alternative zum „Abhängen“ zu bieten.

Attraktiv und niederschwellig

Wenn sich die Nacht längst über die Stadt gelegt hat, geht es los: Gegen 22.30 Uhr werden die Türen geöffnet. Kommen kann jeder Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren, je nach Lust und Laune, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. In den nächsten Stunden geht es dann nur um eines: Sport. „Mit dem Mitternachtssport bieten wir den Jugendlichen ein sehr attraktives, niederschwelliges und kostenfreies Angebot zur Freizeitgestaltung. Hier gibt es Action und Bewegung und ganz nebenbei werden Team- und Gemeinschaftssinn vermittelt sowie soziale Kontakte geknüpft und gepflegt“, betont Bürgermeister Sepp Mißlbeck, der immer mal wieder selbst beim „Mitternachtssport“ vorbeischaud. „Die Jugendlichen können sich über Erfolge, die man gemeinsam erreicht hat, freuen, müssen aber auch lernen, mit kleineren Niederlagen umzugehen.“ Die wichtigste Regel beim „Mitternachtssport“ lautet „Fairness“ – ein Credo, das die Jugendlichen sehr beherzigen. Einschreiten müssen die Betreuer praktisch nie.

Alle zwei Wochen Sport pur

„Gerade im Winter wird das Angebot sehr gut angenommen. Dann kommen zu den einzelnen Terminen zwischen 20 und 25 Jugendliche, im Sommer sind es etwas we-



Bürgermeister Sepp Mißlbeck lässt es sich nicht nehmen, immer mal wieder persönlich beim „Mitternachtssport“ vorbeizuschauen. Foto: Bräuher

niger“, berichtet Gabi Pulm-Muhr. Die Sozialpädagogin arbeitet bei der „Mobilen Jugendarbeit“ des Diakonischen Werks Ingolstadt. Dieses betreut am letzten Freitag im Monat den „Mitternachtssport“ an der Bezirkssportanlage Nordost. Das gleiche Angebot gibt es auch im Nord-Westen: Der Sozialdienst Katholischer Frauen und die Offene Jugendarbeit des Piustreffs laden zusammen mit der „Mobilen Jugendarbeit“ immer am zweiten Freitag im Monat in die Ballspielhalle an der Permoserstraße ein. So ist alle zwei Wochen in der Stadt ein „Mitternachtssport“ garantiert.

Fußball, Tischtennis und mehr

In erster Linie rollt beim „Mitternachtssport“ der Fußball über den Hallenboden, aber auch Basketball und Tischtennis werden angeboten. Immer wieder stellen sich auch Vereine vor, bieten Schnupperstunden für die Jugendlichen an. So waren auch schon Kampfsportarten und Volleyball im Programm. Insbesondere im Nord-Westen gibt es zur Abwechslung auch im-

mer wieder aktuelle Trendsportarten zum Ausprobieren. Bis 1.30 Uhr dauern die Veranstaltungen in der Regel, doch so lange halten selbst die Jugendlichen nicht immer durch: „Viele powern sich so aus, dass sie schon früher gehen und müde ins Bett fallen“, schmunzelt Pulm-Muhr.

Die nächsten Termine

Der „Mitternachtssport“ im Nord-Westen in der Ballspielhalle an der Permoserstraße findet immer am zweiten Freitag im Monat statt, das nächste Mal am 14. Juni. Auf dem Gelände der Bezirkssportanlage Nord-Ost geht es immer am letzten Freitag im Monat hoch her. Beginn ist jeweils um 22.30 Uhr, Ende gegen 1.30 Uhr. Termine und weitere Informationen gibt es stets aktuell auf der Facebook-Seite „Mitternachtssport Ingolstadt“.



Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*

Sparkasse

Laufen für den guten Zweck

Gesundheitsmanagement der Sparkasse hilft doppelt



Laufen für den guten Zweck: Beim Unicef-Lauf im Audi Sportpark kamen rund 44 000 Euro für Hilfsprojekte in Legmoir zusammen.

Viel für die eigene Gesundheit tun und dabei gleichzeitig noch Geld für einen guten Zweck sammeln – das Gesundheitsmanagement der Sparkasse Ingolstadt verbindet oft beides. Beim Unicef-Firmenlauf am 15. Mai jedenfalls war das Engagement der Sparkasse Ingolstadt kaum zu übersehen. Denn die vielen T-Shirts mit der Aufschrift „Gut.“ im Sparkassen-Rot waren im Läuferfeld stark vertreten. Schließlich stellte das Ingolstädter Kreditinstitut mit rund 130 Teilnehmern einen beachtlichen Teil der insgesamt 870 Läufer von 32 Firmen, die für einen guten Zweck im Audi-Sportpark ihre Runden drehten. Knapp 1400 Runden drehten alleine die Läufer der Sparkasse und erliefen damit einen aufgerundeten Spendenbetrag der Sparkasse von 4000 Euro, der im Rahmen der Hilfsprojekte in Legmoir in Burkina Faso investiert wird.

Gesundheit der Mitarbeiter im Blick

Der Sparkassen-Lauf steht aber nicht nur für das soziale Engagement der Spar-

kasse, sondern auch für ein wichtiges Programm für die eigenen Mitarbeiter, das vor sieben Jahren gestartet wurde: das Gesundheitsmanagement-Programm der Sparkasse. Ziel ist es dabei, die Gesundheit der Mitarbeiter zu fördern und zu unterstützen. Die vielfältigen Möglichkeiten erstrecken sich über die Angebote des hauseigenen Sportvereins „FC Sparka“ über die Bereitstellung eines Fitnessraums mit hochmodernen Geräten bis hin zu einer Ernährungs- und Gesundheitsberatung sowie einem Bonusprogramm, das angelehnt an die Krankenkassen Vorsorgeleistungen und andere Aktivitäten belohnt.

Aber auch die Charity-Aktivitäten haben Tradition: Schon 2007 nahmen viele Sparkassen-Mitarbeiter am ersten Ingolstädter Firmenlauf teil, der damals im Rahmen des Gesundheitsmanagements der Sparkasse angeboten und gemeinsam mit der UNICEF-Ortsgruppe Ingolstadt organisiert worden war. „Für andere und zugleich für sich persönlich Gutes zu tun ist ei-

ne tolle Sache“, so Ingeborg Baumeister, Personalratsvorsitzende und zuständige Koordinatorin für das Gesundheitsmanagement der Sparkasse Ingolstadt, die sich auch über die rege Teilnahme ihrer Kollegen aus der Sparkasse in diesem Jahr freut.

Nach 2007 und 2008 zeigte das Team des Kreditinstituts mit rund 130 Mitarbeitern auch beim Unicef-Lauf in diesem Jahr deutlich Flagge und trug damit zum großen Erfolg des Laufes bei. Die durch die Unicef-Arbeitsgruppe Ingolstadt ausgetragene Benefiz-Sportveranstaltung für Firmen und Behörden zugunsten von Legmoir war ein voller Erfolg.

„Es macht mich stolz zu sehen, dass unsere Mitarbeiter die Philosophie einer Sparkasse, zusätzlichen Nutzen für die Gemeinschaft zu stiften und das Gemeinwohl zu fördern, auch selbst in die Hand nehmen und somit die vielen monetären und ideellen Unterstützungsleistungen ihres Arbeitgebers zusätzlich in-



Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*



„Rote Flotte“: Mit rund 130 Teilnehmern war die Sparkasse Ingolstadt stark vertreten und erlief 4000 Euro. Mit dabei war auch Vorstandsvorsitzender Dieter Seehofer (4. v. r.).

tensivieren“, freut sich Baumeister. Der Lauf rund um das FC-04-Stadion war ein unvergessliches Event und ein sportlicher Höhepunkt des Unicef-Kinderstadt-Jahres. Die Schirmherrschaft für diese beeindruckende Veranstaltung hatte Bürgermeister Albert Wittmann übernommen, der selbst zahlreiche Runden drehte und persönlich zum Spendenerfolg beitrug.

Rund 44 000 Euro für Burkina Faso

90 Minuten lang hatten die Läufer-teams die Möglichkeit, Runden für den guten Zweck zu sammeln. Für jede Runde wurde dann ein vorher festgelegter Betrag von den teilnehmenden Firmen gespendet. Insgesamt kamen so 43 510 Euro zusammen. Auf der anderen Seite ging auch einiges verloren: nämlich unzählige Kalorien und viele Pfunde, die während des Laufs für den guten Zweck abtrainiert wurden. Alleine die Läufer der Sparkasse Ingolstadt legten 1394 Runden zurück und erliefen so aufgerundet 4000 Euro für weitere Hilfsprojekte in dem bitterarmen Land

in Afrika. Seit knapp einem Jahr ist Ingolstadt nun Unicef-Kinderstadt. Von den rund 360 000 Euro, die bisher gesammelt worden waren, konnten bereits zwei Schulen und zwei Kindergärten errichtet werden. Nach dem Unicef-Firmenlauf stehen nun – auch durch die beachtliche Beteiligung der Sparkassen-Mitarbeiter, die sich

zum Teil sogar mit Kinderwagen auf die Strecke machten – weitere Gelder zur Verfügung, die in Legmoin dringend gebraucht werden. So kann gelebtes Gesundheitsmanagement doppelt Nutzen stiften – zudem waren alle Teilnehmer mit Herzblut, sportlichem Ehrgeiz und einer Menge Spaß bei der Sache.



Ingolstädter Wasser in Zahlen

Die Ingolstädter Kommunalbetriebe (INKB) erfüllen viele Aufgaben. Eine der wichtigsten ist die Wasserversorgung.

Sowohl in der Ver- als auch der Entsorgung mit dem nassen und lebenswichtigen Element ergeben sich hier beeindruckende Zahlen, wie die Tabelle nebenan zeigt:

Leistungsdaten: Das Ingolstädter Wasser in Zahlen

		2011/12	2010/11	Veränderung	
Wasserversorgung	Trinkwasserabgabe (m ³)	8.532.853	8.286.080	246.773	3,0 %
	Betriebswasserabgabe (m ³)	997.261	970.941	26.320	2,7 %
Abwasserbeseitigung	Schmutzwassermenge (m ³)	8.004.673	7.726.432	278.241	3,6 %
Niederschlagswasserflächen	öffentlich (m ²)	4.306.437	4.306.437	0	0,0 %
	privat (m ²)	7.930.033	7.655.157	274.876	3,6 %



Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*

Stadtwerke Freizeitanlagen

Endspurt in Südwest

Hallenbad Südwest bald komplett saniert



Im Südwesten wartet schon bald ein rund-erneuertes Schwimmerlebnis auf die Badegäste. Vorher aber ist noch einmal Geduld gefragt: Das Hallenbad Südwest hat seit letzter Woche bis voraussichtlich Mitte September erneut für Sanierungsarbeiten geschlossen. Denn die Bauarbeiten für den dritten und letzten Sanierungsabschnitt haben begonnen. Bis dahin müssen alle Schwimmbegünstigten noch ins Hallenbad Mitte und ins Freibad ausweichen und dort ihre Bahnen ziehen.

Weitere 1,27 Millionen werden investiert

Das Hallenbad Südwest bietet allein sportlich ambitionierten Schwimmern ein 25-Meter-Sportschwimmbassin mit rund

28 Grad Wassertemperatur, der Nachwuchs kann sich dort im 30 Grad warmen Nichtschwimmerbecken mit eingebauten Massagedüsen austoben. In den vergangenen Jahren wurde bereits viel erneuert. Trotzdem investieren die Stadtwerke Freizeitanlagen nun weitere rund 1,27 Millionen Euro, damit die Badegäste ab Herbst ein komplett saniertes Hallenbad besuchen können. Dazu zählen eine umfangreiche Renovierung des in die Jahre gekommenen Umkleidebereichs und die aufwendige Reparatur und Sanierung des Daches über der Schwimmhalle. Auch die Technik wird in einigen Bereichen generalüberholt, Regeltechnik und Schaltschrank werden erneuert.

Kathrin Ziegler von der Stadtwerke Freizeitanlagen GmbH ist sich sicher, dass die Ingolstädter Bürger nach Abschluss dieser aufwendigen Maßnahmen zufrieden sein werden: „Unsere Badegäste erwartet im kommenden Herbst ein komplett saniertes Hallenbad, wir haben dann insgesamt knapp 6,3 Millionen Euro investiert“, erläutert sie.

Umfangreiche Sanierungen bereits in den vergangenen Jahren

Die umfangreiche Sanierung, die voraus-

sichtlich bis Mitte September andauern wird, ist der letzte von mittlerweile drei Bauabschnitten. In den vergangenen Jahren wurden bereits zahlreiche Verbesserungen und Erneuerungen durchgeführt: So wurden die Sanitärbereiche erneuert und auch die Schwimmhalle mit neuen Fliesen ausgestattet. Außerdem wurde eine neue Lüftungsanlage eingebaut und auch die Glasfassade und das Dach über dem Umkleidebereich saniert. Darüber hinaus wurde ein neuer Boiler angeschafft und ein Blockheizkraftwerk gebaut. Mit diesem kann das Schwimmbad seinen Wärmebedarf decken und selbst umweltschonend Strom erzeugen. Insgesamt wurden für all diese Maßnahmen schon rund fünf Millionen Euro investiert.



Impressum

Das Info-Magazin „Ingolstadt informiert“ wird herausgegeben von der Stadt Ingolstadt, Rathausplatz 2, 85049 Ingolstadt. V.i.S.d.P.: Dr. Dr. Gerd Treffer, Presseamt der Stadt Ingolstadt. Titelfoto: Bernd Betz Gestaltung, Satz und Druck: DONAUKURIER Verlags-GmbH Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt